

Forschungsverbund: „Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Krankenhaus“ SEEGEN

Hintergrund: In Krankenhäusern und Kliniken, die in den letzten Dekaden einem enormen Wandel insbesondere bei den Arbeitsbedingungen zum Beispiel durch Kostendämpfungsmaßnahmen vollzogen haben, fehlt häufig ein systematisiertes betriebliches Gesundheitsmanagement, welches verschiedene psychosoziale Belastungen auf den unterschiedlichen Ebenen (Geschäftsführung, fachliche Leitung, Mitarbeiter*innen) und in den vielfältigen Arbeitsbereichen (insbesondere ärztliche und pflegerische Tätigkeit) günstig beeinflussen kann.



Hintergrund: In Krankenhäusern und Kliniken, die in den letzten Dekaden einem enormen Wandel insbesondere bei den Arbeitsbedingungen zum Beispiel durch Kostendämpfungsmaßnahmen vollzogen haben, fehlt häufig ein systematisiertes betriebliches Gesundheitsmanagement, welches verschiedene psychosoziale Belastungen auf den unterschiedlichen Ebenen (Geschäftsführung, fachliche Leitung, Mitarbeiter*innen) und in den vielfältigen Arbeitsbereichen (insbesondere ärztliche und pflegerische Tätigkeit) günstig beeinflussen kann.

Ziel: Das Ziel dieses zweistufigen Verbundprojektes ist es, eine komplexe Intervention basierend auf verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen zu entwickeln, deren Wirksamkeit zu prüfen und in die Anwendung zu bringen.

Vorgehen: In Phase I (2 Jahre) werden die folgenden fünf Interventionsbausteine (Teilprojekte 1.A-E) jeweils einzeln entwickelt, je nach Format und Studienlage unterschiedlich evaluiert, sowie Strategien für deren nachfolgende Implementierung erprobt. Das Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin primär in den Teilprojekten 1.A und 2 involviert.

Teilprojekt 1.A: Sensibilisierung oberer Führungskräfte (Chefärzte/innen und Pflegebereichsleitungen) für das betriebliche Gesundheitsmanagement in der Klinik, Teilprojekt verortet an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf - Centre for Health and Society (CHS) – Institut für Arbeits-, Sozial-, und Umweltmedizin, Projektleitung: Prof. Dr. Peter Angerer und an der Universität Duisburg-Essen – Institut für Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Müller

Teilprojekt 1.B: Wege aus krankmachenden Zwickmühlen - Dilemmakompetenz für mittlere Führungskräfte im Gesundheitswesen. Teilprojekt verortet am Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Zentrum für Psychosoziale Medizin (ZPM), Institut für Medizinische Psychologie, Projektleitung: Prof. Dr. J. Schweitzer-Rothers

Teilprojekt 1.C: Stärkung der verhältnispräventiven und interprofessionellen Führungskompetenz von mittleren Führungskräften zur Reduktion der psychischen Belastung ihrer Mitarbeiter im Krankenhaus; Teilprojekt verortet an der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen, Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Projektleitung: Dr. F. Junne

Lebensphasenspezifische Interventionen im mittleren und höheren Lebensalter:

Teilprojekt 1.D: Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Krankenhaus zur Reduktion der psychischen Belastung von Betroffenen und Teams, Teilprojekt verortet am Universitätsklinikum der Universität Ulm, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Projektleitung: Dr. Eva Rothermund

Teilprojekt 1.E: Gesund Altern im Pflegeberuf (GAP) – Entwicklung und Evaluation eines Interventionsbausteins zur Förderung erfolgreichen Alterns im Beruf. Teilprojekt verortet am Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Klinik für Allgemeine Innere Medizin. Projektleitung: Dr. I. Maatouk

Teilprojekt 2: In Phase II (Jahre 3+4) erfolgt an drei Klinikstandorten die partizipative Implementierung der oben genannten Bausteine zu einer komplexen Intervention. Deren Wirksamkeit bezüglich des Wohlbefindens wird in einer clusterrandomisierten Studie evaluiert. Die Ergebnisse werden genutzt, um Manuale für die zukünftige Implementierung anzufertigen und für eine Diskussion auf gesundheitspolitischer Ebene.

Projektleitung Prof. Dr. Harald Gündel

Teilprojekt 3: Ein Phase I und II übergreifendes betriebswirtschaftliches Teilprojekt unterstützt die Veränderung in den Krankenhäusern und entwickelt Kennzahlen (z.B. verhältnispräventiver Maßnahmen auch in der für Entscheidungsträger relevanten Größen zu messen.

Verortet an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal.

Projektleitung Prof. Dr. Stefan Süß

Förderer BMBF
Laufzeit 09/2017 – 09/2021
Mitarbeiter*innen: Worringer, Peter Angerer

Kooperationen/Verbundpartner:

Universität Ulm: Gesamtkoordination - Prof. Dr. Harald Gündel (Universitätsklinik für Medizin und Psychotherapie)

Universität Duisburg-Essen

Universitätsklinikum Heidelberg

Universitätsklinikum Tübingen